



CARL
VON
OSSIEZKY
universität OLDENBURG

Bianca Prang

Dr. Joachim Stöter

Wissenschaftsmanager*innen zukunftsfähig entwickeln!?

Unser Kontext: Wissenschaftliche Weiterbildung #LebenslangesLernen



Bianca Prang

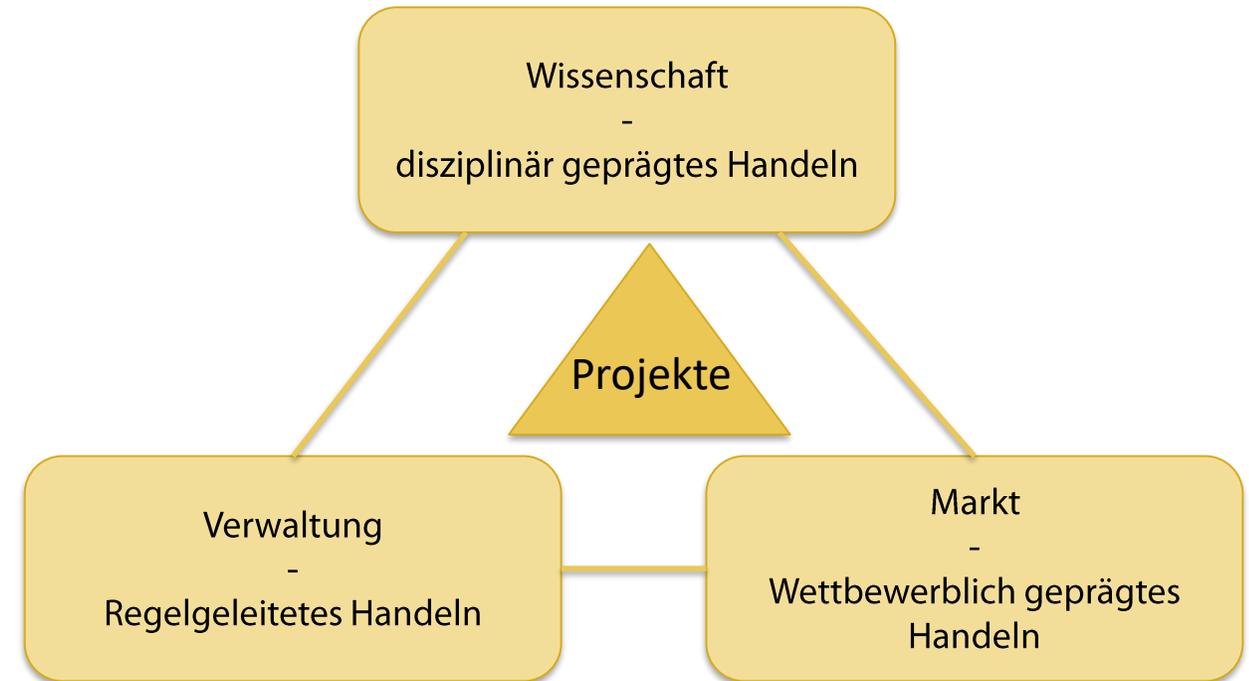


Dr. Joachim Stöter

Wissenschaftsmanagement in Hochschulen

Wissenschaftsmanager*innen =
*Brückenbauer*innen*

- verortet zwischen:
 - ...Wissenschaft – Verwaltung – Forschung –
Lehre – Weiterbildung – Markt
- konfrontiert mit...
 - ...unterschiedlichen Zielen,
Handlungslogiken und *Sprachen*
- abhängig von...
 - ...Projekten, Hochschulcommitment

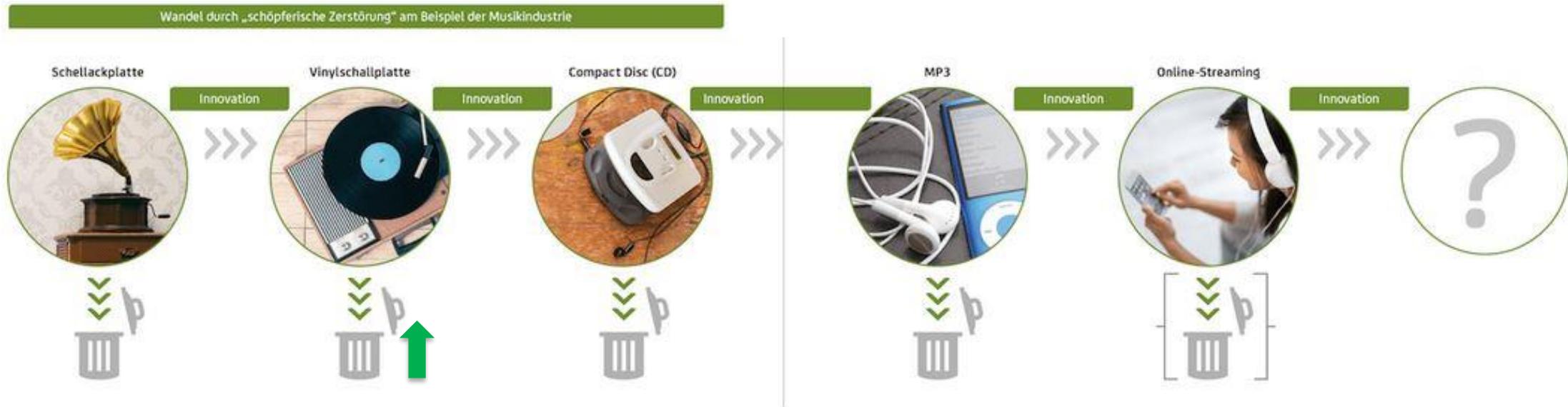


Projekte zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Markt (Hanft et al, 2016, S. 31)
https://www.pedocs.de/volltexte/2017/14023/pdf/Hanft_et_al_2016_Organisation_und_Management_von>Weiterbildung_und_LLL.pdf

Digitalisierung - Disruptiver Wandel - Change

Digitale Disruption

disruptive Technologie = Innovation, die bestehende
Technologie/Produkt/Dienstleistung verdrängt

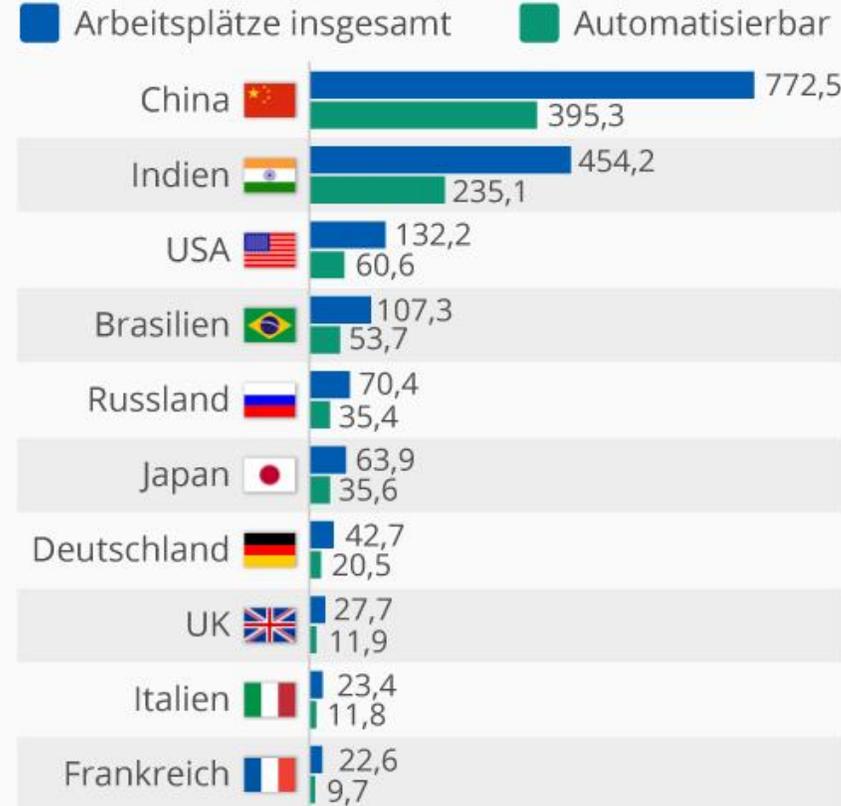


So viele Jobs könnte die Automatisierung kosten

Automatisierungspotential nach Branchen (in %)



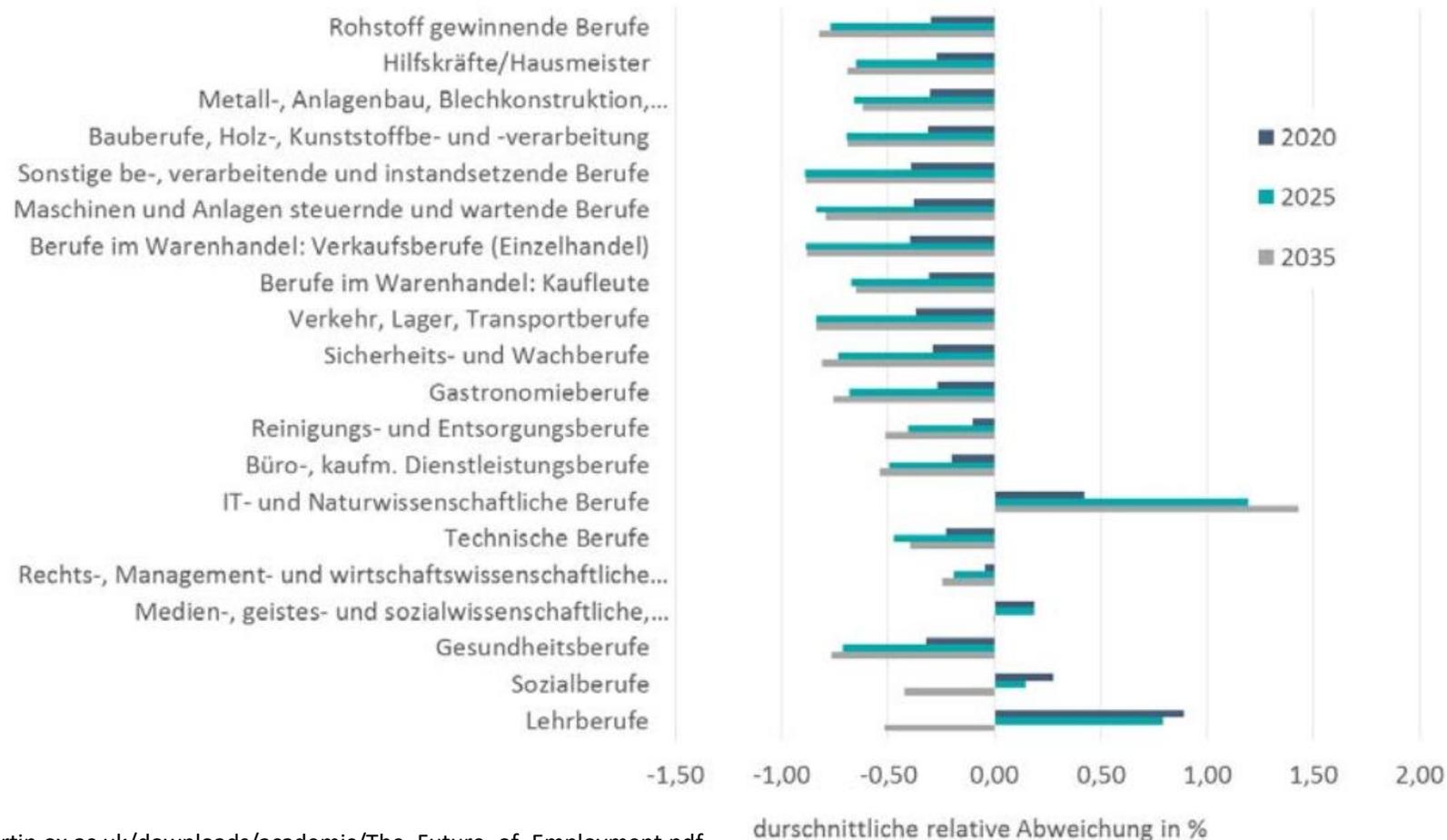
Automatisierungspotential nach Ländern (in Mio.)



@Statista_com

Quelle: McKinsey

Anfälligkeit einzelner Berufsgruppen durch Automatisierung



vgl.: https://www.oxfordmartin.ox.ac.uk/downloads/academic/The_Future_of_Employment.pdf

Technik ermöglicht neue Geschäfte

Technologietrends



*Smarte (mobile)
Geräte*



Social Media



Cloud Computing



*Fortgeschrittene
Analytik*



Internet der Dinge



Intelligente Systeme

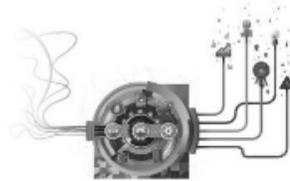
Geschäftsimplicationen



*Neue
Geschäftsmodelle*



Neue Märkte



*Wertschöpfungs-
innovationen*



*Produktivitäts-
verbesserungen*

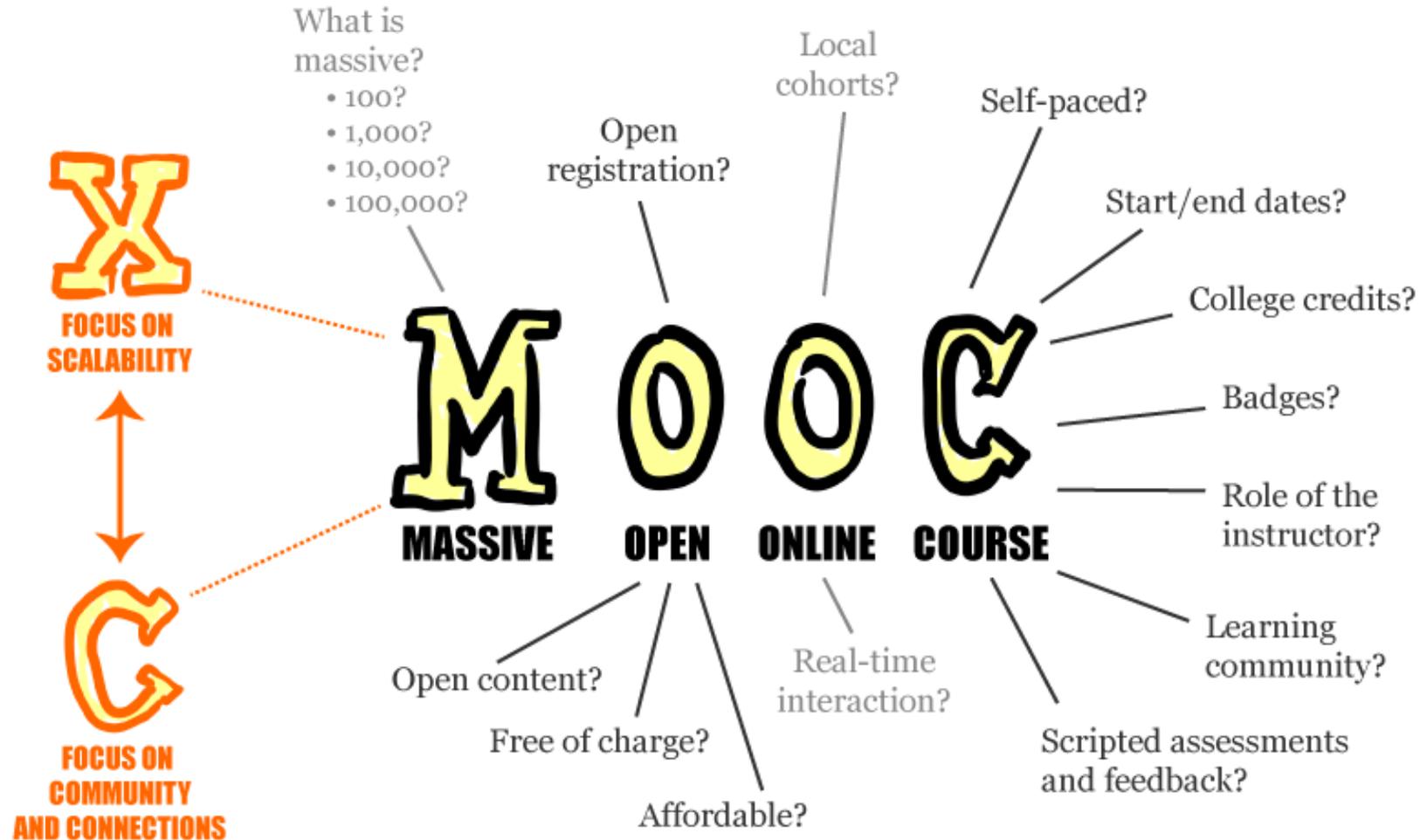


*Erweiterte Interaktion
mit dem Kunden*

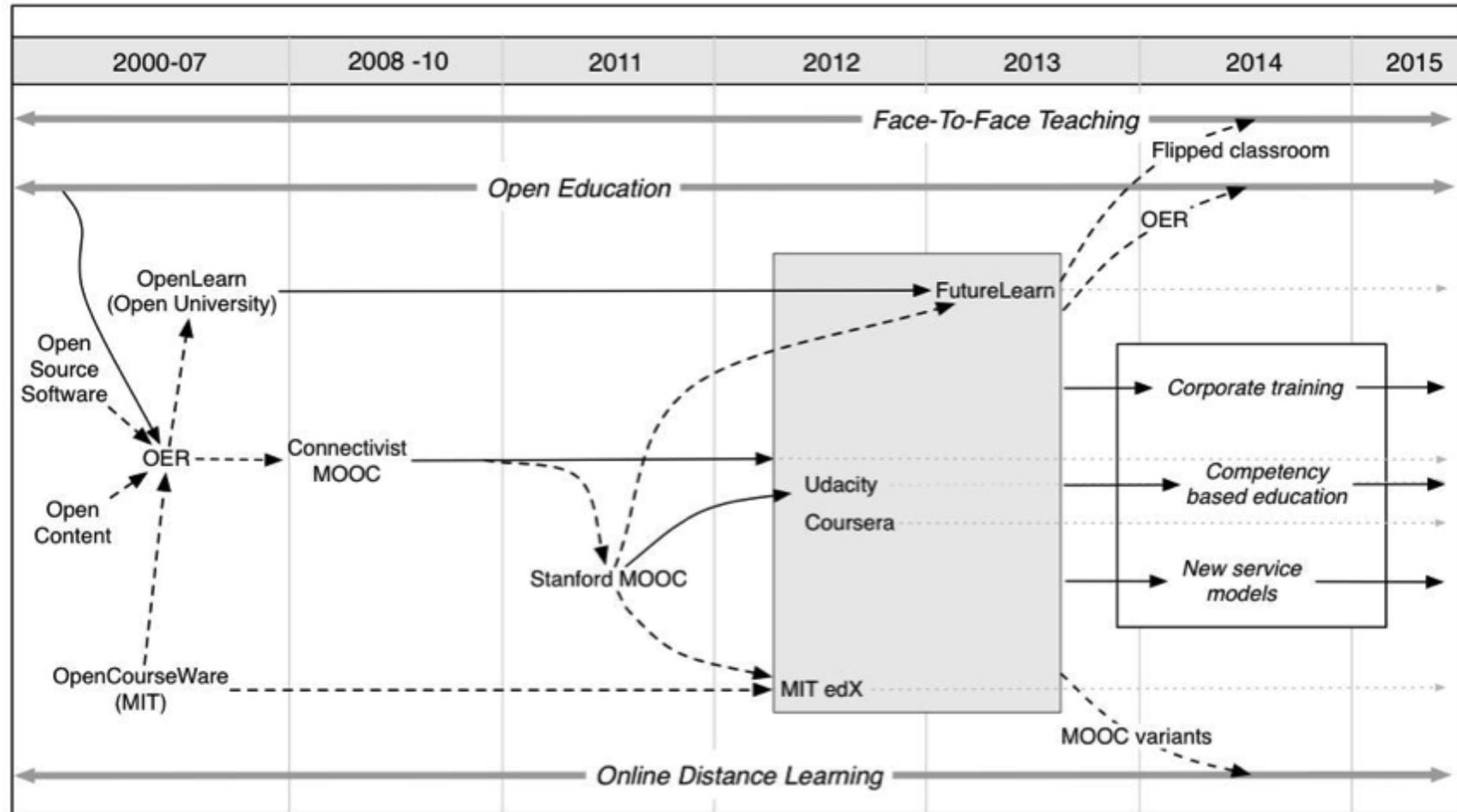


*Arbeitsplatz-
Flexibilität*

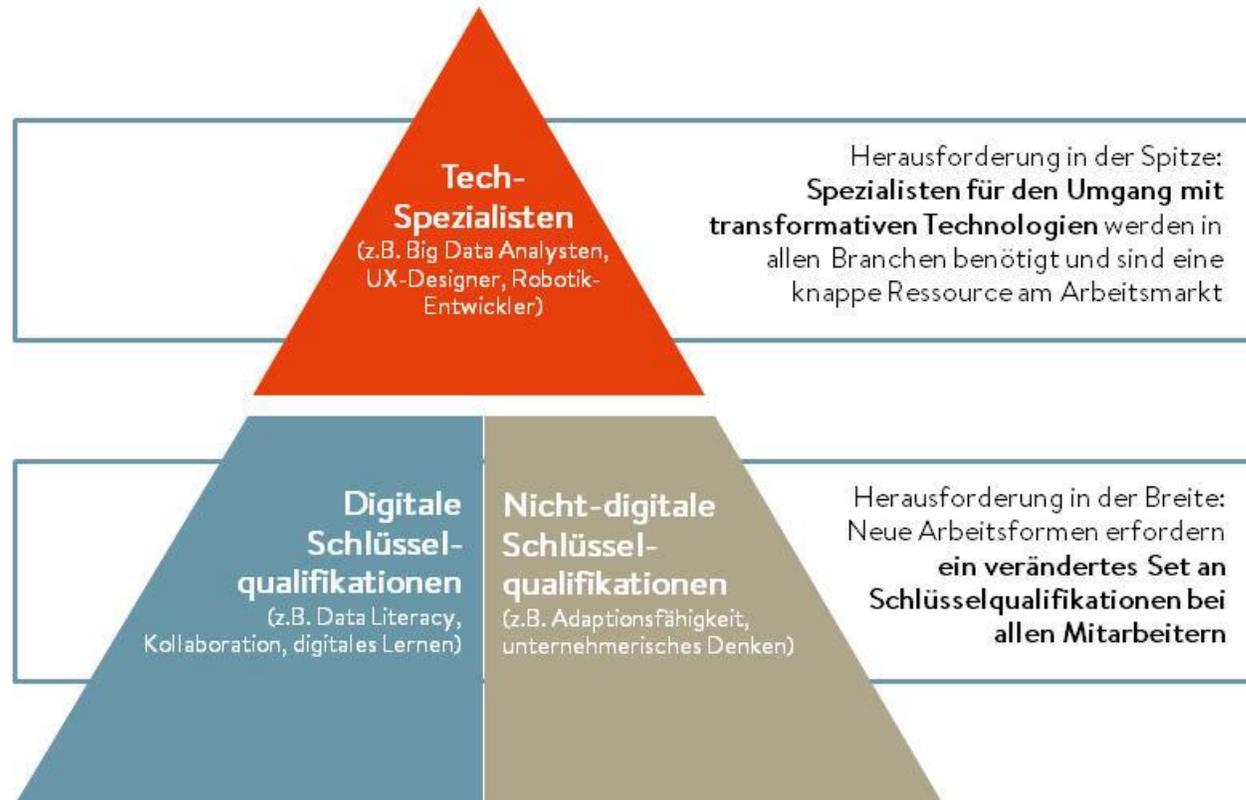
Exkurs...



Exkurs...



Future Skills Framework



<https://www.stifterverband.org/future-skills/framework>

... und Implikationen für Forschung, Studium, Lehre und Weiterbildung



<https://www.stifterverband.org/future-skills/framework>

Was meinen Sie?

Was sind die aus Ihrer Sicht zentralen „Future Skills“ für Wissenschaftsmanger_innen?

Bitte bepunkteten Sie.

Formelles und informelles Lernen

| Charakteristika formellen Lernens | Dimensionen des Lernens | Charakteristika informellen Lernens |
|--------------------------------------|--|--|
| Lernintention | Intention | Problemlösung |
| organisiertes päd. Angebot | Lernunterstützung | Nachfrage, nicht organisiert |
| fremd gesteuert, festgelegt | Steuerung (Ziele, Inhalt, Zeit) | selbst bestimmt |
| fokussiert | Gegenstand | ganzheitlich |
| bewusstes Lernen | Bewusstheit | teilweise unbewusstes Lernen |
| Theoriewissen | Lernergebnis | Erfahrungswissen |

Formelles und informelles Lernen

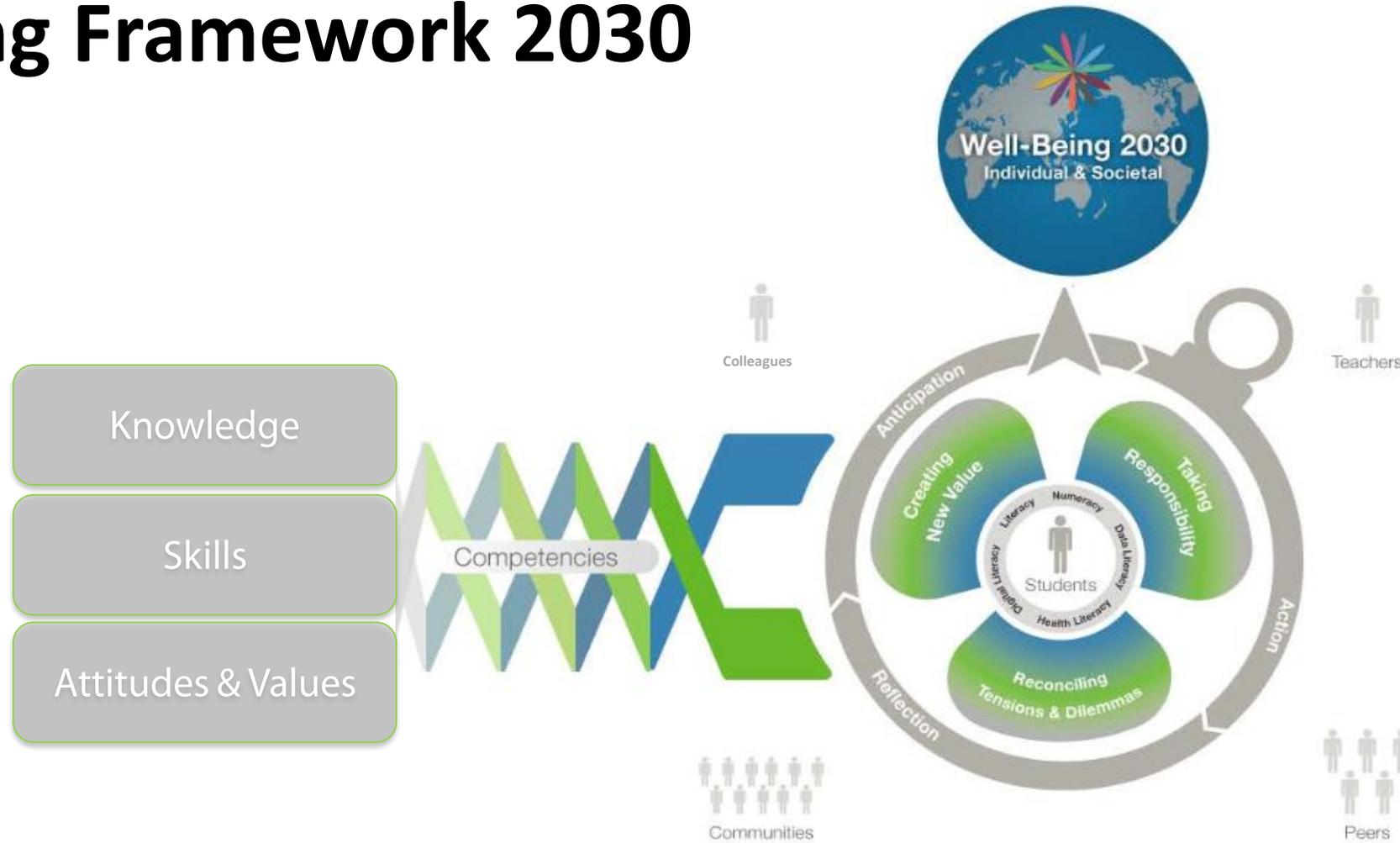
Gleichwertigkeit:

- Formelles Lernen führt üblicherweise zu anerkannten Abschlüssen und Zertifikaten
- Informell erworbene Kompetenzen können auf diese Abschlüsse und Zertifikate angerechnet werden
→ Fokussierung auf Lernergebnisse

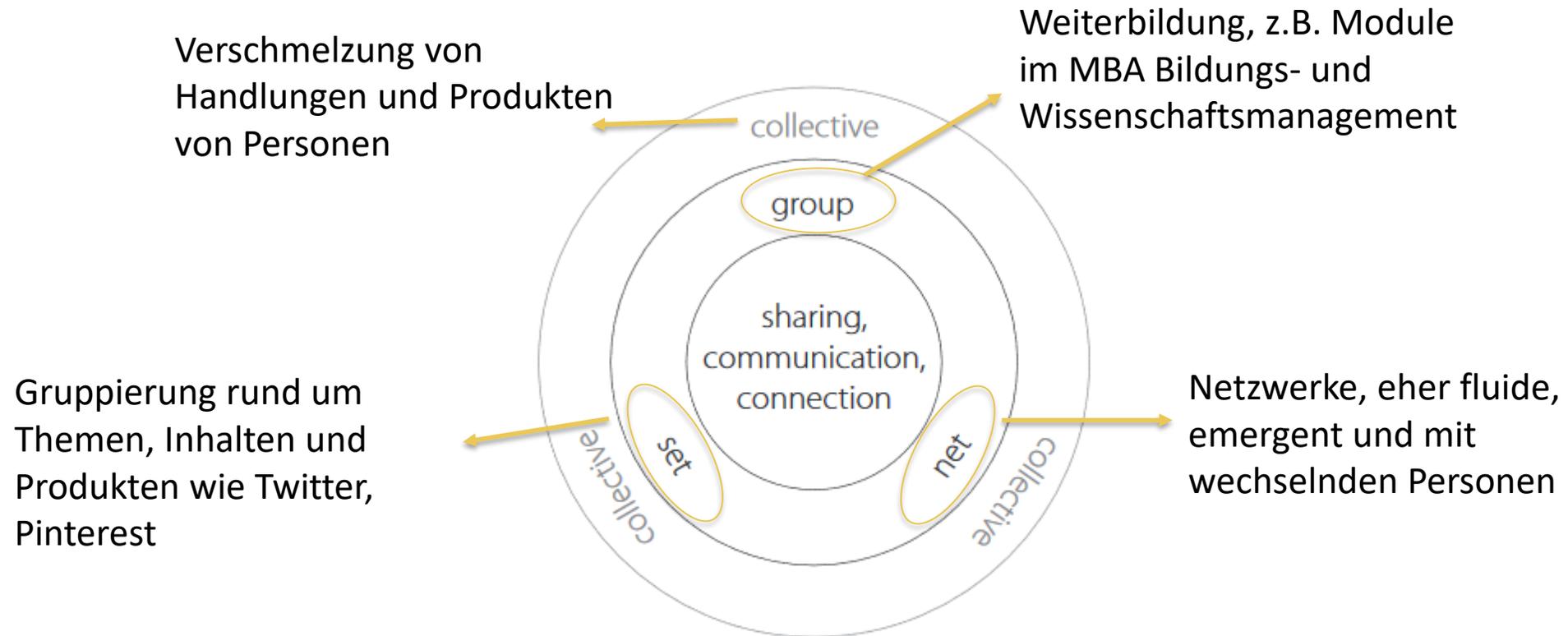
Bedeutungszuwachs:

- Wachsendes Lernangebot und wachsende Anzahl an formell Lernenden
(→ hohe Bedeutung formaler Qualifikation)
- Steigende Bedeutung informellen Lernens
(→ Dynamik der Kompetenzanforderungen, Bedarf der ständigen Wissensaktualisierung)
- Verknüpfung von formellem und informellem Lernen zur Verbesserung des Kompetenzerwerbs

Learning Framework 2030



Social Forms for Learning



Buzz-Groups

**Wie könnten Lernszenarien für
Wissenschaftsmanager_innen zukünftig aussehen?**

***Entwickeln Sie bitte in den nächsten 20 Min. einen ersten
Ansatz für ein Lernszenario!***

Herzlichen Dank und einen angenehmen Abend!

Dr. Joachim Stöter
j.stoeter@uni-oldenburg.de

Bianca Prang
bianca.prang@uni-oldenburg.de

